

General der Infanterie

Ernst-Anton von Krosigk

geb. 05.03.1898 Potsdam
gest. 10.04.1945 Kandau / Kurland

Kommandierender General des XVI. A.K.

RK 12.02.1944 Generalmajor
827. EL 12.04.1945 General



Heer

Auszeichnungen

Eichenlaub posthum

Spangen zum EK II und EK I 1940
DK in Gold am 09.08.1942 als Oberst i.G.
Nennung im Wehrmachtsbericht am 31.03.1944
Dienstauszeichnung II. Klasse am 02.10.1936
Ehrenkreuz für Frontkämpfer 1934
Ostmedaille 1942

Beförderungen

1915 Fahnenjunker
1915 Fahnenjunker Unteroffizier
1916 Fähnrich
1916 Leutnant
1925 Oberleutnant
1932 Hauptmann
1936 Major
1939 Oberstleutnant i.G.
1941 Oberst i.G.
1943 Generalmajor
1944 Generalleutnant
1945 General der Infanterie

Ernst-Anton von Krosigk trat 1915 als Fahnenjunker in das Garde-Jäger-Bataillon ein und wurde 1916 zum Leutnant befördert. 1920 wurde er in das Reichsheer übernommen und in das I.R. 9 versetzt. Er fand im Stabs- und Truppendienst Verwendung und absolvierte später eine Generalstabsausbildung. Am 1. August 1938 kam er in den Generalstab der Kriegsakademie. Bei Kriegsbeginn wurde er Ia im Stab des XXII. A.K., mit dem er am Polen- und Westfeldzug teilnahm. Im März 1941 wurde er Chef des Generalstabes des Kommandanten "Rückwärtiges Heeresgebiet 103". Im Dezember 1941 wurde er Generalstabschef des I. A.K. und im Juli 1943 übernahm er die Führung der 1. I.D. Für seine Führungsleistungen bei der 3. Ladoga-Schlacht wurde ihm am 12. Februar 1944 das Ritterkreuz verliehen. Er führte die Division aus dem Kessel von Kamenez-Podolsk und ab August 1944 in Ostpreußen. Am 17. Dezember 1944 wurde er zum Kommandierenden General des XVI. A.K. ernannt, am 16. März 1945 wurde er OB der 16. Armee. Am gleichen Tag ist er bei einem Feuerüberfall bei Kandau in Kurland gefallen, posthum wurde ihm am 12. April 1945 das Eichenlaub verliehen.